

Stimmen zum Spiel

Gazmend Nuhji (Trainer FC Bashkimi 99): «Wir haben uns heute schwergetan, ins Spiel zu finden, waren oft einen Schritt zu spät am Ball. Auch wenn wir mit dem Resultat zufrieden sind, ist es etwas ärgerlich, dass wir am Ende wegen einer unnötigen Aktion in Unterzahl spielen müssen und noch das 1:1 kassieren. Für uns als neues Trainer-team ist dieses Unentschieden aber ein guter Start.»



Theo Sidiropoulos (Trainer FC Walenstadt): «Die Qualität des Spiels war heute vielleicht nicht so hoch, dafür die Intensität umso grösser. Alles in allem war es aber heute ein schönes und faires Derby. Mit dem Resultat sind wir allerdings nicht zufrieden, wir hatten mehrere Chancen, das Spiel zu gewinnen, dazu kommen einige unglückliche Schiedsrichterentscheidungen, die uns das Leben zusätzlich schwermacht haben.»



Emotionales Remis

In einem phasenweise spektakulären 4.-Liga-Derby trennen sich Walenstadt und Bashkimi 99 mit 1:1.

von Dominik John

Die Punkteteilung geht von den Spielanteilen her in Ordnung, beide Mannschaften waren bemüht, offensiv in Erscheinung zu treten und hätten Chancen gehabt, die Partie für sich zu entscheiden. Der FC Walenstadt konnte zwar über die gesamte Spielzeit etwas mehr Ballbesitz aufweisen, die Gäste von Bashkimi 99 setzten ihrerseits aber immer wieder Nadelstiche mit gefährlichen Kontern. In der ersten Halbzeit, sowie zu Beginn des zweiten Durchgangs, fehlte es aber beiden Teams noch an der letzten Durchschlagskraft.

Spiel der Runde

So ging das Spiel zwar munter hin und her, grosse Aufreger gab es allerdings so gut wie keine zu notieren. Nach gut einer Stunde kam während einem der angesprochenen Bashkimi-Konter Arbes Dervishi im Stadtn Strafraum zu Fall. Arber Neziri verwandelte den fälligen Foulelfmeter souverän. Danach kam richtig Feuer in die Partie. Walenstadt drückte auf den Ausgleich, die zunächst beste Chance vergab Enrico D'Agostino in der 70. Minute jedoch, obwohl er den gegnerischen

Torwart bereits umspielt hatte. Zehn Minuten vor Ende sah Bashkimi-Mittelfeldregisseur Yusuf Türk die zweite gelbe Karte und musste frühzeitig unter die Dusche, sodass der Druck des Heimteams weiter zunahm.

Wenig später konnte Walenstadts Innenverteidiger Daniel Jud mit einem herrlichen Schlänger von der Strafraumgrenze doch noch das vielumjubelte 1:1 erzielen. Bereits kurz zuvor glaubte der FCW, den Ausgleich erzielt zu haben, der Schiedsrichter entschied nach einem unübersichtlichen Gewühl vor dem Tor des FC Bashkimi 99 aber nicht auf Tor. Wegen eines Disputs mit dem Unparteiischen betreffend dieser Szene, sah FCW-Trainer Theo Sidiropoulos in den Schlussminuten schliesslich auch noch die rote Karte.

Bashkimi bleibt sieglos

Während der FC Walenstadt auf dem dritten Tabellenplatz stehen bleibt und neu drei Punkte Rückstand auf das Leader-Duo Flums und Weesen aufweist, kommt der FC Bashkimi nicht vom zweitletzten Tabellenplatz weg. Als einzigem Team der 4.-Liga-Gruppe gelang dem FCW in dieser Saison noch kein Sieg. Am nächsten Sonntag soll sich das im Heimspiel gegen den FC Uznach II ändern. Für die Stadtn steht kommenden Samstag das Auswärtsspiel beim FC Rütli GL auf dem Programm.



Hartumkämpftes Derby: Walenstadts Jan Gubser (links) und Bashkimi-Captain Shuajb Murati schenken sich auf dem Exi nichts.

Bild/SLGview Reto Voneschen

Walenstadt - Bashkimi 1:1 (0:0)
Exi - 250 Zuschauer. - Tore: 65. Neziri 0:1 (Foulelfmeter). 84. D. Jud 1:1. - **Walenstadt:** Barba; Prisset, V. Krbanjovic, D. Jud, B. Jud; Lyman, Gmür, E. Aliu; E. D'Agostino, G. D'Agostino, N. Loop. - Ausw: F. Aliu, Untersander, P. Loop, Landauer, Alves, Haliti, Gubser. - **Bashkimi:** Afizi; Jakupi, O. Aliu, Sabedini, Morina; Dervishi, Türk, Murati, Fetaj; Ipek, Jahiu. - Ausw: Nuhji, F. Ramadani, A. Aliji, S. Ramadani, Neziri, L. Aliji, Sulejmani. **Bemerkungen:** Verwarnungen: 3:1. Afizi. - Rote Karten: 82. Türk, 85. Sidiropoulos.

Geglückter Regentanz

Freitagabend, Flutlicht und Dauerrainen – es ist noch nicht lange her, dass dies in Mels eher zu einem Kampf- und Krampfspiel geführt hätte, als zu einer rassigen und unterhaltsamen Partie. Doch in 2020 ist alles anders. Dank des Kunstrasens hat der FC Mels zu einer neuen Art der Heimstärke gewonnen. Nach dem 3:0 gegen das erschreckend schwache Rheineck bleiben die Melsler auf dem Tiergarten-Kunstrasen weiter ungeschlagen.

Der dritte Melsler Saisonsieg war auch in dieser Höhe mehr als verdient. «Das Resultat ist für Rheineck ja noch schmeichelhaft», urteilten die Melsler «Edelfans». Zu Recht. Zeitweise im Fünf-Minuten-Takt liessen die Hausherren Torchancen aus, Pablo Müller traf schon nach einer Viertelstunde den Pfosten. Nach einem abgelenkten Weitschuss von Robin Gubser fiel das 1:0 dann doch noch (28.). Mit viel Zug über die Flügel und präzisen Pässen in die Tiefe brachten die Melsler die wacklige Rheinecker Abwehr immer wieder in Bedrängnis. Luca Bleischs 2:0 kurz nach der Pause verlieh weitere Sicherheit, einzig auf die endgültige Entscheidung musste bis zu Marco Wildhabers Treffer eine Viertelstunde vor Schluss gewartet werden. Mit dem diskussionslosen Sieg bleiben die Melsler (4.) weiter in Tuchfühlung zur Spitze. (rvo)

Mels - Rheineck 3:0 (1:0)
Tiergarten. - 200 Zuschauer. - Tore: 28. Eigenter 1:0. 50. Bleisch 2:0. 73. Wildhaber 3:0.
Mels: Jäger; Marthy (91. Di Nita), Gurzeler, Lyman, D. Lipovac; Gantenbein (75. Kalberer), Gartmann, Gubser, M. Willi (35. Bleisch); Wildhaber (85. Mannhart), Müller (46. Stump).
Bemerkungen: Mels ohne A. Lipovac, R. Lipovac, Stehlik, A. Willi, Barandun. - Verwarnungen: Gubser, Marthy, Wildhaber.

Leader für eine Nacht



In einem fairen 3.-Liga-Spiel hat der FC Bad Ragaz den FC Thusis-Cazis gleich mit 5:0 gebodigt. Drei der fünf Tore erzielte dabei Matias Antunovic. Die Ragazer zeigten sich aber allesamt von ihrer besten Seite und liessen wenig zu. Die vereinzelt Torchancen vereitelte Goalie Cristiano Cardoso. Selbst seinen selber durch ein Foul verschuldeten Penalty hielt er (55.).

Die Kurortler waren schon von Beginn an wach, kreierte Chancen und zeigten, wer Herr auf dem Platz ist. So erstaunt es nicht, dass das 1:0 bereits in der 8. Minute durch Antunovic fiel. Nach 25 Spielminuten schnürte dieser nach wunderbarer Vorlage von Giuliano Chiavaro bereits einen Doppelpack. Nach erneuter Vorarbeit von Chiavaro topfte Antunovic ein drittes Mal (53.). Doch Chiavaro war nicht nur ein guter Vorlagengeber, sondern krönte seine Leistung drei Minuten später mit einem wunderschönen Volley ins rechte obere Eck zum 4:0. Mit dem 5:0 in der 85. Minute setzte Nando Thöny den Schlusspunkt.

Die abgeklärte Leistung hievte den FCBR am Samstagabend auf den Leaderthron – allerdings nur bis Ems gestern 3:2 gegen Triesenberg gewann. Aber Ragaz (2.) ist auf Kurs und nach fünf Spielen weiter ungeschlagen. (lab)

Bad Ragaz - Thusis-Cazis 5:0 (3:0)
Ri-Au Bad Ragaz - 100 Zuschauer. - Tore: 9. Antunovic 1:0. 25. Antunovic 2:0. 53. Antunovic 3:0. 56. Chiavaro 4:0. 85. Thöny 5:0.
Bad Ragaz: Cardoso; Kressig, Roffler, In t Zand, Kühne; Caluori, Näf, Mühlebach; Chiavaro, Antunovic, Pereira - Auswechselspieler: Ibrahim, Murano, Bersorger, Thöny, Rauti, Schneider. - **Bemerkungen:** 55. Cardoso hält Penalty. - Verwarnungen: 2:2. Brenn, 28. Grischott, 54. Cardoso, 67. Caluori.

Sarganser Premierieren



Am fünften 3.-Liga-Spieltag hat der FC Sargans gestern den ersten Saisonsieg eingefahren. Auswärts gegen den FC Landquart setzte sich das Team von Spielertrainer Marco Walser mit 2:1 durch. In der Tabelle rückten die Grafenstädter auf Rang 8 vor.

Es war ein Sieg, der aufgrund der Chancenverhältnisse durchaus höher hätte ausfallen können, am Ende aber dennoch erduldet werden musste, als die Landquartler in den zehn finalen Spielminuten nach dem 1:2-Anschlussstreifer durch einen Foulelfmeter alles nach vorne warfen.

In den rund 80 Spielminuten davor hatte der FCS bei bestem Herbstwetter das Spielgeschehen im Griff. Yannick Lampert mit seinem ersten Pflichtspieltreffer für das Sarganser Fanionteam sowie Benjamin Weber per Kopf dafür gesorgt, dass sich das Sarganser Chancenplus auf der Anzeigetafel niederschlug. Die Prunkstücke des FC Sargans an diesem Sonntagnachmittag waren indes der tadellos funktionierende Abwehrverbund und die starke Bank.

«Als wir in der zweiten Halbzeit müde wurden, haben die eingewechselten Spieler nochmals neue Energie ins Spiel gebracht», resümierte FCS-Captain Raphael Kalberer. (tok)

Landquart - Sargans 1:2 (0:1)
Ried. - 120 Zuschauer. - SR Wanjek.
Tore: 10. Lampert 0:1. 62. Weber 0:2. 82. Pirovino 1:2.
Sargans: Dosch; Mathis, Weber, Becker, Wachter; Kalberer, Lampert, M. Walser, Giordano, Willi, Zollino. - Auswechselspieler: S. Walser, Schai, Lutz, Schumacher.
Bemerkungen: Sargans ohne Tanner, Dos Reis Querreiro, Killias, Bernhardsgrütter, Wickli, Patt, Kreis. - Verwarnungen: 4:4. Zollino, 94. Giordano, Lutz.

Flums bleibt an der Spitze



Trotz widrigen Bedingungen hat der FC Flums am Samstagabend das 4.-Liga-Auswärtsspiel auf dem neuen Kunstrasen in Eschenbach souverän mit 4:1 gewonnen. Mit dem Sieg stehen die Flumser wieder an der Tabellenspitze.

Sie gerieten zwar durch ein Missverständnis der Defensive bereits in der zweiten Minute mit 0:1 in Rückstand, konnten das Malheur aber nur wenige Zeigerumdrehungen später durch Janik Walsler wieder ausgleichen. Kurz danach schob der Flumser Spielertrainer Ignacio Novoa solo zum 2:1 ein (18.). Die Flumser kamen zu immer mehr Ballbesitz und zwangen Eschenbach II zunehmend in dessen Hälfte, blieben bis zur Pause aber ohne weiteren Erfolg.

Nach dem Wechsel pressten die Flumser weiter und wurden in der 55. Minute mit dem 3:1 belohnt. Bis zur 84. Minute konnte der FC Flums nichts aus der drückenden Überlegenheit herauschlagen. Stefan Zeller, Edon Haliti und Dominik Dort liessen das Gebälk des Heimteams einige Male erzittern, nur ein Tor wollte nicht fallen. Erst als Yuri Gomes sich ein Herz fasste und den Ball aus rund 18 Metern herrlich in die rechte Torecke schlenzte, konnten die Flumser das verdiente Schlussresultat zum 4:1 bejubeln. (roh)

Eschenbach II - Flums 1:4 (1:2)
Eschewies. - 54 Zuschauer. - SR Ekrem.
Tore: 2. Omerasevic 1:0. 12. J. Walsler 1:1. 18. I. Novoa 1:2. 55. I. Novoa 1:3. 84. Gomes 1:4.
Flums: G. Kurath; P. Kurath, Zindel, Nadig, M. Walsler; Dort, Gomes, J. Walsler, R. Novoa; Haliti, I. Novoa. Ausw. Rinderer, Bigger, Zeller, Sebastiao und Sadiki
Bemerkungen: Flums ohne Schaffhauser Ramadani, Obradovic, Vukasovic, Gubser, Ramadani, Heidegger, Bless und Beqiri.

Sieger nur für zehn Minuten



Das Gastspiel des FC Taminatal bei Trübbach II endete am Samstag mit einem 3:3. Begonnen hatte das 5.-Liga-Spiel fast so trist wie das Wetter an diesem nasskalten Nachmittag. Erst nach etwa einer halben Stunde schienen sich die beiden Teams warmgelaufen zu haben, und Trübbach II konnte das erste Tor erzielen (35.). Praktisch mit dem Pausenpfiff wurde dem FCT jedoch der Ausgleich auf dem Silbertablett serviert.

Nach Wiederanpfiff dauerte es nur gut fünf Minuten, bis zur erneuten Trübbacher Führung. Im Anschluss an diesen Treffer hatten die Gäste klar die besseren Offensivaktionen. Nach einer Stunde kam der verdiente Ausgleich, und in der 72. Minute legten die Taminataler zum ersten Mal vor. Für zehn Minuten sah man wie der sichere Sieger aus, aber eben nur für zehn Minuten, denn in der 83. Minute traf Trübbach II zum 3:3-Endstand.

Nach der Partie wusste man bei den «Talnis» nicht so recht, ob man sich über den einen Punkt freuen oder über die zwei Liegegebliebenen ärgern sollte. «Das Zusammenspiel hat heute recht gut funktioniert. Dass wir nicht gewinnen konnten, lag meiner Meinung nach klar an der mangelnden Chancenverwertung», so Jan Kohler, Torschütze zum 2:2. (bn)

Trübbach II - Taminatal 3:3 (1:1)
Gufalons. - 40 Zuschauer. - Tore: 38. Trübbach 1:0. 45. Riederer 1:1. 50. Trübbach 2:1. 64. Jan Kohler 2:2. 72. Fuchs 2:3. 83. Trübbach 3:3.
Taminatal: Sofric; F. Jäger, M. Bislin; Brander, Schlegel, Fuch; Saxer, S. Bislin, Jan Kohler, Rupp; Riederer - Ausw: C. Jäger, T. Sharkyatsang, P. Sharkyatsang, Mikulic
Bemerkungen: Taminatal ohne J. Kohler, Abreu, Müller, Kressig, Wäfler, R. Jäger. - Verwarnungen: 6:0. Murselli, 85. S. Bislin.